

ARGE SBZ

OPD-Ausgaben 1945/46 e. V.



ARGE SBZ

OPD-Ausgaben 1945/46



HANDBUCH

8 (PF) BERLINER BÄR IM WAPPENSCHILD

• METHODE »BILDELEMENT«

Dr. Bernd Ehmke und Karl-Heinz Voigt

ARGE SBZ

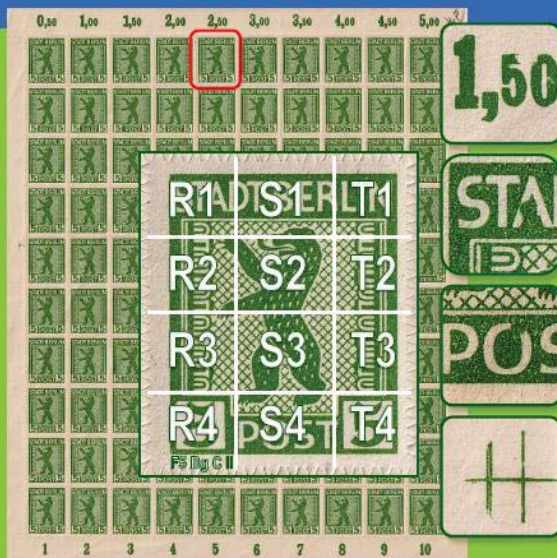
OPD-Ausgaben 1945/46



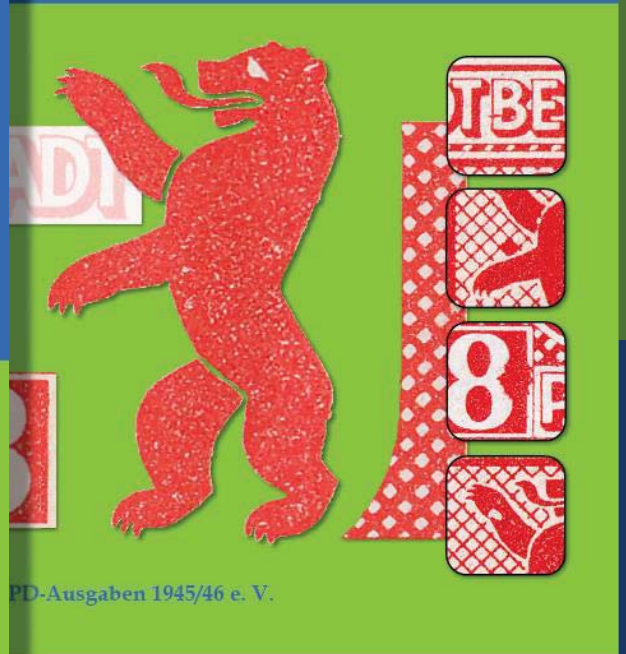
HANDBUCH

5 (PF) BERLINER BÄR
ALS WAPPENTIER

Karl-Heinz Voigt und Dr. Bernd Ehmke



ARGE SBZ/OPD-Ausgaben 1945/46 e. V.



OPD-Ausgaben 1945/46 e. V.

*Handbücher
der ARGE aktualisiert*

www.arge-sbz.de

*(Ver)Fälschungen
von Aufbrauchsprovisorien auf
Paketkarten und
Postanweisungen 5954*

*(Rainer Sasama
& Andreas Hohlbein)*

*Zuzustellende
Benachrichtigungskarte
(im Post-Paketdienst) 5961*

(Achim Lange)

*Teilzählungen
von MV-Marken
und nicht ganz eindeutige
Farbbezeichnungen..... 5964*

(Josef Bokelmann)

*Seltene Belege
hoher Gewichtsstufen
- Teil I mit Postwertzeichen
der OPD Dresden 5965*

(Rudhart Golecki)

*Vorfrankierte „Antwort“-
Postkarte
vom September 1945
aus der Provinz Sachsen 5983*

(Ingolf Kling)

*Bankbrief aus Steinbach-
Hallenberg 5985*

(Jürgen Noll)

(Ver)Fälschungen von Aufbrauchsprovisorien



Seite 5954

In ihrem Beitrag systematisieren die Autoren R. Sasama und A. Hohlbein Verfälschungen von Aufbrauchsprovisorien auf Paketkarten und Postanweisungen. Dabei ist u. a. das Vorhandensein von Anschriftenbesonderheiten, im Beispiel „Leutnant“, immer ein Indiz

tenbesonderheiten, im Beispiel „Leutnant“, immer ein Indiz

Teilzählungen bei MV-Marken

Seite 5964

Sfrd. Josef Bokelmann berichtet von einem Treffen mit beachtlicher Beteiligung. Dabei waren vorhandene Teilzählungen und nicht ganz eindeutige Farbbezeichnungen, die Fälschern bei den MV-Marken Tür und Tor öffnen könnten, Schwerpunkte in der Diskussion.



Seltene Belege hoher Gewichtsstufen - Teil I und II

Seite 5965

& Seite 5989



Für die OPD Dresden und für die OPD Leipzig werden in zwei Beiträgen durch den Sfrd. Rudhart Golecki Auktionsbeobachtungen über

schwere Belege (über 251 Gramm) aus den letzten 30 Jahren ausgewertet. So werden nicht nur mehr als 50 Exemplare dargestellt, sondern auch Ausrufe und Zuschläge bei Auktionen beschrieben.

Vorfrankierte „Antwort“- Postkarte - Provinz Sachsen

Seite 5983

Mögliche Gründe für eine Verwendung der Mi.-Nr. 43 A b nebst „Gebühr bezahlt“-Stempel ohne Vermerk zur Höhe des verrechneten Portos beschreibt der Autor Ingolf Kling und bittet dazu um Rückmeldungen.



Westsachsen-Wertbrief
mit Rahmung durch
waagerechte und senkrechte
Zusammendrucke
aus dem Großbogen 2 und
entferntem Herzstück 11.....5988

(Dirk Schulz)

Seltene Belege hoher
Gewichtsstufen - Teil II mit
Postwertzeichen der OPD
Leipzig.....5989

(Rudhart Golecki)

Westsachsen-Wertbrief mit Frankatur aus Großbogen 2

Seite 5988



Einen seltenen Wertbrief, portogerecht und großformatig sowie mit der handschriftlichen Angabe „1200 RM“ in der zweiten Gewichtsstufe stellt Sfrd. Dirk Schulz in einem Artikel vor. Dabei erfolgt eine

detaillierte Angabe aller verwendeten Mi.-Nrn. der verwendeten Zusammendrucke des Großbogens 2.

Postkarte mit Fehldruck - Berlin
NW 21 b - 2.10.45.....5999

(Jürgen Noll)

SBZ-Maschinenaufdrucke Mi.-Nr. 196 - Teil V

Seite 6001

Beim Teil V legt Sfrd. Uwe Heinz den Schwerpunkt auf die Illustration von Varianten an Zusatzfehlern der Urmarke vom Bogenfeld F 100 des Michel-Plattenfehler IV. Die Untersuchung erfolgt zur HAN und zeigt Variationen von frühen, wie auch späten Phasen.



SBZ-Maschinenaufdrucke
- Teil V Mi.-Nr. 196
Feld 100 + PF IV.....6001

(Uwe Heinz)

Ergänzung zum Teil III
SBZ-Maschinenaufdrucke ...6003

(Uwe Heinz)